



AMTSBLATT

DER STADT BAD MÜNSTEREIFEL

52. Jahrgang | Nummer 50 | 13.12.2024

Herausgeber des Amtsblattes und für den Inhalt verantwortlich ist die Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253-505-0). Der „RUNDBLICK BAD MÜNSTEREIFEL“ mit dem Amtsblatt der Stadt Bad Münstereifel kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeisterin, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 100 Euro, Einzelheft 2 Euro), bezogen werden. Anfordern können Sie dies unter amtsblatt@bad-muenstereifel.de. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Stadtverwaltung, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Dort können auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten die Depotstellen erfragt werden.

Ordnungsbehördliche Verordnung

zur Verhütung von Gefahren durch unbemannte Fluglaternen (Fluglaternenverordnung)

Das Landesministerium des Innern des Landes NRW hat mit Datum vom 23.10.2024 die Gültigkeit der o. a. ordnungsbehördlichen Verordnung verlängert. Demnach ist das Aufsteigen lassen von unbemannten Flugobjekten, bei denen der Auftrieb durch die von einer eigenen Feuerquelle erwärmte Luft erzeugt wird und die insbesondere unter den Bezeichnungen „Himmelslaterne“ oder „Kong-Ming-Laterne“ bekannt sind (Fluglaternen) nach wie vor verboten.

Schließung der Stadtverwaltung am 23.12.2024

Am 23.12.2024 bleiben die Stadtverwaltung Bad Münstereifel, der Bauhof und die Werner-Biermann-Stadtbücherei geschlossen. Die Tourist-Information ist zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Der Bereitschaftsdienst des Bauhofes wird auch an diesem Tag den Winterdienst wahrnehmen, wenn die Witterung dies erfordern sollte. Am 27.12.2024, 30.12.2024, 02.01.2025 und 03.01.2025 ist die Stadtverwaltung wie gewohnt geöffnet.

Brücken wieder beschildert



Fotos: Stadt Bad Münstereifel

In der Flut wurden die „Ferdie-Lethert-Brücke“ sowie die „Heinz-Küpper-Brücke“ samt Beschilderung zerstört. Nachdem die Brücken schon länger wieder hergestellt sind, freuen wir uns, dass die Schilder nun auch wieder an den Brücken zu finden sind.

Ferdinand Johannes „Ferdie“ Lethert (1915–2005) war ein bedeutender Bürger von Bad Münstereifel, der als Lehrer am St.-Michael-Gymnasium und als engagiertes Ratsmitglied der Stadt von 1948 bis 1993 tiefe Spuren in der Geschichte hinterließ. Besonders verdient gemacht hat er sich um die Städtepartnerschaften mit Ashford in England und Fougères in Frankreich. Sein Engagement führte dazu, dass die Brücke über die Erft vor seinem Haus ihm zu Ehren „Ferdie-Lethert-Brücke“ benannt wurde. Für seine Verdienste um die Städtepartnerschaft wurde Ferdie Lethert mit dem britischen Verdienstorden „Member of the Order of the British Empire“ (MBE) ausgezeichnet. Zudem verlieh ihm der Ashford Borough Council die

Ehrenbürgerschaft. Sein unermüdlicher Einsatz für die internationale Verständigung und die Förderung der Freundschaft zwischen Bad Münstereifel, Ashford und Fougères hat bleibende Spuren hinterlassen. Die nach ihm benannte Brücke in Bad Münstereifel erinnert an sein Engagement und seine Verdienste.

Heinz Küpper (1930–2005) war ein Schriftsteller, der in Euskirchen geboren wurde und in Bad Münstereifel seine Heimat fand. Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit war Küpper Lehrer am St.-Michael-Gymnasium in Bad Münstereifel, was ihn eng mit der lokalen Gemeinschaft verband. Küpper schrieb vor allem Romane und Erzählungen, verfasste aber auch Gedichte und Essays sowie Drehbücher für Fernsehfilme, von denen vier im deutschen Fernsehen (NDR und ZDF) ausgestrahlt wurden. Küpper engagierte sich zudem für die regionale Kultur. Bis heute wird er in Bad Münstereifel als prägende literarische Persönlichkeit und Botschafter seiner Zeit geschätzt.

Brandschutz in der Advents- und Weihnachtszeit

Immer wieder kommt es in der stillen Zeit zu schweren Wohnungsbränden, weil Fehler im Umgang mit offenem Feuer und trockenen Weihnachtsdekorationen gemacht werden. Damit Ihre Feiertage möglichst nicht zu „Feuertagen“ werden haben wir einige wichtige Hinweise für Sie zusammengestellt.

Was ist in der Adventszeit zu beachten?

Falls Sie doch echte Kerzen nutzen, verwenden Sie nur frisch gebundene Adventskränze und stellen Sie die Kränze immer auf einer nicht brennbaren Unterlage ab.

Verwenden Sie unbedingt Kerzenhalter mit Wachsauffangschale aus nicht brennbarem Material. Stecken Sie diese senkrecht auf den Kranz und achten Sie auf eine sichere Befestigung.

Bleiben Sie immer im Zimmer, solange die Kerzen brennen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn kleine Kinder oder freilaufende Haustiere anwesend sind. Sie könnten sich beim Kontakt mit den Kerzen verbrennen oder die Kerzen aus Versehen umstoßen.

Zünden Sie weit heruntergebrannte Kerzen und Kerzen auf trockenen Kränzen nicht mehr an. Trockene Zweige brennen schnell und heftig ab und stellen deswegen ein großes Brandrisiko dar.

Was ist an Weihnachten zu beachten?

Bewahren Sie Weihnachtsbäume bis zur Aufstellung in kühlen und möglichst nicht beheizten Räumen auf. Stellen Sie die Bäume dabei am besten in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel, damit sie nicht so stark austrocknen. Verwenden Sie nur kipp- und standsichere Vorrichtungen zum Aufstellen eines Weihnachtsbaums. Bewährt haben sich im Handel erhältliche Christbaumständer mit wasserbefüllbaren Behältnissen, die eine möglichst große Standfläche haben.

Stellen Sie Weihnachtsbäume immer so auf, dass im Falle eines Brandes der Raum noch ungehindert verlassen werden kann. Stellen Sie sie deshalb niemals unmittelbar neben Ausgangstüren auf.

Halten Sie beim Aufstellen des Baumes einen Schutzabstand von mindestens 50 cm zu brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln ein.

Verwenden Sie als Christbaumschmuck möglichst keine brennbaren Stoffe (Papier, Watte, Zelluloid, Zellwolle usw.).

Falls Sie mit Wachskerzen schmücken wollen, verwenden Sie nur nicht abtropfende Kerzen auf Kerzenhaltern aus Metall mit Kugelgelenk. Die Kerzen müssen stets senkrecht und nicht zu nahe unter einem Zweig in den Haltern stecken. Zünden Sie die Kerzen immer von oben nach unten an

und löschen Sie sie immer in umgekehrter Reihenfolge, also von unten nach oben. Bleiben Sie immer im Zimmer, solange die Kerzen am Weihnachtsbaum brennen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn kleine Kinder oder freilaufende Haustiere anwesend sind. Zünden Sie die Kerzen nur an, wenn der Baum noch nicht ausgetrocknet ist.

Verzichten Sie auf Sternwerfer (Wunderkerzen), schon alleine der Umwelt zuliebe.

Greifen Sie bei der Weihnachtsbeleuchtung nach Möglichkeit immer auf mit Prüfzeichen (VDE, GS) gekennzeichneten elektrischen Baumschmuck zurück. Das ist auf jeden Fall die sicherste Wahl. Entfernen Sie ausgetrocknete Zweige und Bäume rechtzeitig.

Halten Sie einen mit Wasser gefüllten Eimer bereit. Ein Funke genügt oft schon, damit ein ausgetrockneter Weihnachtsbaum fast explosionsartig abbrennt.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch zu einem Brand kommen, alarmieren Sie unbedingt die Feuerwehr über den Notruf 112. Eine besinnliche Adventszeit und Frohe Weihnachten wünscht Ihnen Ihre Freiwillige Feuerwehr Stadt Bad Münstereifel



Rauchmelder retten Leben

Gerade in der Weihnachtszeit müssen die Feuerwehren immer wieder bei tragischen Brandunglücken helfen, die durch Kerzen verursacht wurden. Rauchmelder würden hier in fast jedem Fall das Schlimmste verhindern.

Viele Brände werden viel zu spät entdeckt und führen dann oft zu Personenschäden durch Rauchgasvergiftungen.“

Rauchwarnmelder können zwar den Ausbruch eines Brandes nicht verhindern, aber bei einem Wohnungsbrand rechtzeitig warnen. Insbesondere in den Nachtstunden sind Brandausbrüche sehr gefährlich, weil Schlafenden bereits nach kurzer Zeit das Bewusstsein verlieren können. Die Installation von Rauchwarnmeldern ist deshalb wichtig.

Rauchmelder können Leben retten

Rauchmelder in der Wohnung verringern dieses Risiko enorm, indem sie rechtzeitig Alarm geben. Die Lebensretter gibt es schon für einen recht geringen Preis im Fachhandel. Sie dürfen in keinem Kinderzimmer und in keinem Schlafzimmer fehlen. Die Rauchmelder Pflicht gilt für den privaten Wohnraum. Überprüfen Sie die Vollständigkeit und die Funktion Ihrer Rauchmelder!

Übersicht, wo und durch wen Rauchwarnmelder anzubringen sind: finden Sie auf der Internetseite www.rauchmelder-lebensretter.de

Verschenken Sie einen Erste Hilfe Kurs!

Verschenk- und Tauschmarkt

„Dinge ausgemistet, die zu schade zum wegschmeißen sind? Macht Anderen eine Freude und verschenkt sie!

Wo? Über den Online-Verschenk- und Tauschmarkt im Kreis Euskirchen. Probiert es aus.“

Denken Sie daran, die meisten Notfälle ereignen sich in der Familie, der Nachbarschaft und im Freundeskreis! Infos hierzu finden Sie bei den Hilfsorganisationen!

Geschenke für junge Erwachsene gesucht?

Verschenken Sie ein Fahrsicherheitstraining!

Das Risiko eines schweren oder tödlichen Unfalls ist bei jungen Fahrern zwischen 18 und unter 25 Jahren fast doppelt so hoch wie beim Rest der Bevölkerung. Pro Jahr werden in dieser Altersgruppe nach Angaben des Statistischen Bundesamts knapp 500 Tote und 10.000 Schwerverletzte gezählt, obwohl sie nur acht Prozent der Bevölkerung in Deutschland ausmachen. Auskunft geben die Automobilclubs.



Macht mit beim Online-Verschenkmarkt!

www.verschenkmarkt-im-kreis-euskirchen.de



Verschenke
mächt jloglich



verschenken — tauschen — suchen — im Kreis Euskirchen

Zeitensprung bei der Feuerwehr in Hohn



Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian übergibt den Schlüssel des neuen Feuerwehrgerätehauses im Beisein von Vertretern der Feuerwehr, des Rats und der Verwaltung an Löschgruppenführer Brandmeister Andreas Pierz. Foto: Glatzer / Stadt Bad Münstereifel

Es ist eine große Investition in die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr in Hohn und Kolvenbach. Der Umzug der Löschgruppe vom alten ins neue Feuerwehrgerätehaus in Hohn ist wie ein Zeitsprung. Am 03.12.2024 übergab Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian den Schlüssel für das neue Gebäude im Beisein von Mitgliedern aus Rat und Verwaltung offiziell an Brandmeister Andreas Pierz, Löschgruppenführer der Löschgruppe Hohn. Das bisherige Feuerwehrgerätehaus in der Aalstraße stammt aus dem Jahr 1958. Wie der Bau- und Feuerwehrausschusses beschlossen hat, wird das alte Feuerwehrgerätehaus künftig als Lager für Gerätschaften und Hilfsmittel für den Katastrophenschutz genutzt.

Das neue Gerätehaus hat seinen Standort in der Karpfenstraße neben dem Bürgerhaus gefunden. Der 1. Spatenstich erfolgte anlässlich der Kirmes im August 2023. 14 Monate später war der zweistöckige Neubau fertiggestellt. Er wurde nach den aktuellen Standards errichtet und beherbergt unter anderem einen Gemeinschaftsraum sowie nach Geschlechtern getrennte Sanitär- und Umkleieräume. Auch das rund vier Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) der Löschgruppe Hohn wird im neuen Gerätehaus untergebracht. Großen Wert wurde auf eine energetische Bauweise gelegt. So wurde das Gebäude mit einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung, Lüftung mit Wärmerückgewinnung und einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach inklusive Batteriespeicher und Wallbox ausgestattet. Die Kosten für die Maßnahme liegen bei rund 1,2 Millionen Euro. Anfang 1997 bestand die Löschgruppe Hohn aus nur noch acht Feuerwehrmännern und stand kurz

vor der Auflösung. Dieses Problem ist ein gutes Vierteljahrhundert später in weite Ferne gerückt, denn heute gehören der Löschgruppe 18 aktive Feuerwehrfrauen und -männer an. „Die 20 Einsätze, die die Löschgruppe in diesem Jahr bis Ende Oktober bereits absolviert hat, zeigen, dass dieses ehrenamtliche Engagement unverzichtbar ist. Dafür danke ich allen Feuerwehrleuten aus Hohn und Kolvenbach, ebenso aus allen anderen Orten unseres Stadtgebietes, von Herzen“, sagt Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian.



Die Stadt Bad Münstereifel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet:

einen Gärtner / eine Gärtnerin (m/w/d)
mit Vorarbeiterfunktion

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (vorzugsweise elektronisch in einer zusammengefassten Datei im PDF-Format von maximal 4 MB) bis zum **05.01.2025** an:

bewerbungen@bad-muenstereifel.de

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bad-muenstereifel.de

oder besuchen Sie uns auf Facebook unter:
<https://de-de.facebook.com/StadBadMuenstereifel/>



Ende: Informationen aus dem Rathaus